



Was Bücher verschweigen

Die Geschichten hinter den Büchern faszinieren ebenso wie die Inhalte zwischen den Buchdeckeln, beweist ein Besuch von Verlegerin **Karin Schmidt-Friderichs** (Foto) in der Dortmunder Buchhandlung **transfer**. Sie erzählt aus der Chronik des **Hermann Schmidt Verlags**, wie der Künstler **Felix Scheinberger** die Fließbänder des Buchbinders mit Aquarellfarben bespritzte, weil er jedes Cover von „**Wasserfarbe für Gestalter**“ individuell bepinseln wollte. Oder was schiefgehen kann, wenn man den Bauch eines Designers auf ein Buchcover zu pressen versucht. Wie sie und ihr Ehemann **Bertram Schmidt-Friderichs** Banker verzweifeln lassen, weil sie eine „Null-Wachstums-Strategie“ in ihr Leitbild gemeißelt haben. Und wie Schmidt-Friderichs bei **Hans Peter Willbergs** „**Lesetypografie**“ ein Idiotenlektorat eingeführt hat, um das Wissen des „skurrilen Typografie-Zirkels“ zu demokratisieren. Bis spät in die Nacht lauschten 30 Grafiker, Kreative und Universitätsdozenten den Worten der Verlegerin, die regelmäßig in Buchhandlungen an Design-Hochschulstandorten ihre Philosophie und ihr Programm präsentiert.

www.transfer-dortmund.de, www.typografie.de